

**JAHRESABSCHLUSS &
LAGEBERICHT 2021**
DER AGENTUR FÜR INNOVATION IN DER
CYBERSICHERHEIT GMBH

Halle (Saale), den 30. August 2022

Daniel Mayer
Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Christian Hummert
Forschungsdirektor

BILANZ zum 31. Dezember 2021

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Sachanlagen				I. Gezeichnetes Kapital		300.000,00	300.000,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		165.520,00	42.186,00	II. Gewinnrücklagen			
Summe Anlagevermögen		<u>165.520,00</u>	<u>42.186,00</u>	1. andere Gewinnrücklagen		4.763,10	0,00
B. Umlaufvermögen				III. Jahresüberschuss		29.175,00	4.763,10
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Summe Eigenkapital		<u>333.938,10</u>	<u>304.763,10</u>
1. sonstige Vermögensgegenstände		307.266,54	20.808,18	B. Rückstellungen			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		15.970.951,04	11.850.950,86	1. Steuerrückstellungen	0,00		1.208,88
Summe Umlaufvermögen		<u>16.278.217,58</u>	<u>11.871.759,04</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>113.137,87</u>		<u>513.152,22</u>
						113.137,87	514.361,10
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.482,29		74.753,46
				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>15.939.179,32</u>		<u>11.020.067,38</u>
						15.996.661,61	<u>11.094.820,84</u>
		<u><u>16.443.737,58</u></u>	<u><u>11.913.945,04</u></u>			<u><u>16.443.737,58</u></u>	<u><u>11.913.945,04</u></u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	3.029.385,87	512.036,38
2. sonstige betriebliche Erträge	20.721,02	7.670,65
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.132,18	2.995,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.926.625,63	308.909,08
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	317.741,06	36.182,60
- davon für Altersversorgung Euro 14.794,37 (Euro 2.512,23)		
	<u>2.244.366,69</u>	<u>345.091,68</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	57.415,58	4.455,79
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	601.547,36	160.033,30
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,64	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	183,50	52,28
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.291,22	2.315,88
10. Ergebnis nach Steuern	29.175,00	4.763,10
11. Jahresüberschuss	29.175,00	4.763,10

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Anhang

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Halle (Saale)
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stendal
Register-Nr.:	28692

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschafterin erstattet die der Gesellschaft entstandenen Aufwendungen aus der Führung ihres Betriebes zuzüglich eines vertraglich vereinbarten kalkulatorischen Gewinns. Dieser Betrag wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten 800,00 € netto nicht übersteigen, wurden gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und die Guthaben bei Kreditinstituten zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Die im Vorjahr passivierten sonstigen Rückstellungen aus potenzieller Mittelrückführung in Höhe von TEUR 461 wurden im Berichtsjahr mit den Forderungen aus der Abrechnung des Grundbetriebs (TEUR 290) saldiert. Der die Forderung übersteigende Beitrag wurde, abweichend zum Vorjahr, als Verbindlichkeit gegenüber dem Gesellschafter passiviert.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 8.005,00 (Vorjahr: EUR 4.350,00).

3. Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten sonstige Rückstellungen (8T€), Personalrückstellungen (90 T€) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (15 T€).

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten mit 54 T€ Verbindlichkeiten aus Steuern und mit 6 T€ Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

5. Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 15.874.890,11 (Vorjahr: EUR 10.995.000,00).

IV. Sonstige Angaben**1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 21.

2. Geschäftsführung

Die Geschäfte wurden in 2021 durch

Prof. Dr. Christoph Igel	Sprecher der Geschäftsführung und Forschungsdirektor bis 14.06.2021
Frank Michael Weber	kaufmännischer Geschäftsführer bis 31.03.2021
Gustav Peter Riekmann	Geschäftsführer 07.06. bis 07.09.2021
Daniel Ulrich Mayer	kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.09.2021
Dr. Christian Hummert	Sprecher der Geschäftsführung und Forschungsdirektor seit 01.10.2021

geführt.

Als Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Berichtsjahr wurden 244.559,28 € gewährt. Davon entfallen auf Herrn Frank Michael Weber 41.227,24 €, Herrn Prof. Dr. Christoph Igel 98.934,66 €, Herrn Daniel Ulrich Mayer 58.699,48 € und Herrn Dr. Christian Hummert 45.697,90 €.

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Dr. Christian Mrugalla	Ministerialrat, Referatsleiter im Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat (Vorsitzender)
Anke Domuradt	Ministerialdirigentin, Unterabteilungsleiterin im Bundesministerium der Verteidigung (stellvertretende Vorsitzende)
Hanna Mathes	Referentin im Bundesministerium der Finanzen
Jens Lehmann	Mitglied des Bundestags
Wolfgang Hellmich	Mitglied des Bundestags
Markus Sonntag	Vorsitzender Personalrat BAANBw
Michael Arenz	Personalratsmitglied Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren für Bau und Heimat
Prof. Dr.-Ing. Mira Mezini	Professorin an der Technischen Universität Darmstadt

4. Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 beträgt 5 T€ und entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung.

Unterschrift der Geschäftsführung

Halle (Saale), 25.02.2022

Prof. Dr. Christian Hummert
- Geschäftsführer -

Daniel Mayer
- Geschäftsführer -

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Lagebericht

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) wurde am 11.06.2020 als eine privatrechtliche Kapitalgesellschaft zur Förderung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und diesbezüglicher Schlüsseltechnologien gegründet.

Die Agentur soll Potenziale technologischer und digitaler Innovationen identifizieren, geeignete Innovationsträger ermitteln und diese mit Forschungsvorhaben beauftragen. Ohne selbst Forschung durchzuführen soll die Agentur dennoch fachlich und sachlich so ausgestattet sein, Projektergebnisse selbst evaluieren zu können. Die Einrichtung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH erfolgte unter Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) mit der Aufgabe eines Projektträgers.

Die gemeinsam ausgeübte Geschäftsführung durch den Forschungsdirektor und Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Christian Hummert, und den kaufmännischen Geschäftsführer, Herrn Daniel Mayer, wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Ein Beirat berät die Geschäftsführung. Die Gesellschaft ist im Rahmen des Gesellschaftsvertrags zur exklusiven und thematisch definierten Dienstleistung für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und steht insofern als Projektträger nicht im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Aufgabe der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ist die Förderung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und diesbezüglicher Schlüsseltechnologien. Diese sollen auf Basis eines umfassenden und tiefen Verständnisses von Zukunftstrends stimuliert, initiiert, koordiniert und finanziert werden. Hierfür beauftragt die Agentur z.B. Hochschulen, Unternehmen oder auch behördliche Einrichtungen mit der Erbringung von Forschungsleistungen.

Die exklusive Tätigkeit für die Gesellschafterin findet auf Basis eines abgestimmten Tätigkeitsprogramms und Wirtschaftsplans statt. Die Leistungsvereinbarung sieht eine kostenbasierte Erstattung aller hierfür anfallenden Kosten vor. Im Zusammenhang mit dem vorfälligen Ausgleich der anstehenden Aufwendungen ist die ständige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sichergestellt.

In 2021 wurde die Strategie und die Aufbauorganisation grundlegend überarbeitet und von der Gesellschafterin im März 2022 gebilligt. Für 2023 ist eine Evaluation und Aktualisierung der Strategie vorgesehen.

2. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

In der Leistungsvereinbarung mit der Alleingesellschafterin ist die Ertragsberechnung und der Gewinnaufschlag vorgegeben, so dass erfolgsbetrachtenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Entwicklung der Agentur keine Aussagekraft beizumessen sind.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Erlöse aus der Tätigkeit als Projektträger i.H.v. ca. TEUR 3.029 (VJ: TEUR 512) erwirtschaftet. Im Zusammenhang mit den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Gesamtleistung i.H.v. TEUR 3.050 (VJ: TEUR 520) realisiert werden.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe (TEUR 3.021, VJ: TEUR 515) gegenüber. Es wurde ein positives Ergebnis von TEUR 29 (VJ: TEUR 5) erzielt.

Mit den 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahresmittel (VJ: 3), 27 zum Stichtag 31.12.2021 (VJ: 6), wuchs der Personalbestand der Cyberagentur weiter an.

Die Erträge bleiben im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der Projektaufwendungen deutlich hinter den Erwartungen zurück. Ein Grund hierfür ist der zweifache Wechsel in der Geschäftsführung bis hin zu ei-

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

ner Neuausrichtung der Strategie. Ein zweiter Grund liegt in der Tätigkeit selbst, da Projektausschreibungen in innovativen Forschungsbereichen einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen und erst in 2022 zu Verpflichtungen und Leistungen führen werden.

In 2021 konnte das erste Forschungsprojekt beauftragt werden, die dazugehörigen Aufwendungen und Erträge für die Agentur folgen allerdings erst 2022.

b) Finanzlage

Die Finanzierungsstruktur orientiert sich aufgrund der exklusiven Tätigkeit für die Gesellschafterin an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kamerale Prinzipien. Zur Sicherstellung der Einhaltung dieser Prinzipien führt die Agentur eine quartalsweise Prüfung durch. Die Ertragslage bleibt daher stets orientiert an der kassenmäßigen Belastung (Kasse zzgl. Girokonten) der Agentur je Berichtsjahr, nicht an der Vermögenslage.

Die Agentur war über das erneut pandemiegeprägte Jahr 2021 finanziell gut aufgestellt und verzeichnete nur geringe diesbezügliche Effekte auf die Projektbearbeitung. Auf Kurzarbeit oder Mitarbeiterabbau konnte verzichtet werden. Die Liquidität war ganzjährig gut.

c) Vermögenslage

Die für 2021 geplanten Investitionen in prozessunterstützende Software konnten nicht durchgeführt werden. Der bereits für 2021 gewünschte und benötigte Umzug in eine größere Liegenschaft ist erst in 2022 geplant. Die damit verbundenen geplanten Ausgaben sind demnach nicht angefallen.

Insgesamt wurden ca. TEUR 181 (VJ: TEUR 47) im Berichtsjahr in Büromöbel und Hardware investiert.

Die im Rahmen der vorfälligen Zahlungen durch die Auftraggeberin und Gesellschafterin nicht verbrauchten Mittel wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt. Zum Stichtag sind TEUR 15.696 als Gesellschafterverbindlichkeiten passiviert. Dem stehen TEUR 15.971 an liquiden Mitteln gegenüber. Aufgrund geleisteter Vorauszahlungen an die Agentur und dem verzögerten Projektverlauf ist die Bilanz erheblich verlängert worden.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 300.

1. Leistungsindikatoren

Aufgrund der fest vorgegebenen Abrechnungsmethodik und Erlössituation sind die üblichen finanziellen Leistungsindikatoren grundsätzlich nicht sachdienlich und müssen im Zusammenhang tätigkeitsspezifischer Rahmenbedingungen neu definiert werden. Dazu ist ein Austausch mit vergleichbaren Einrichtungen notwendig, aber noch nicht erfolgt.

Nichtmonetäre Leistungsindikatoren hat die Gesellschaft aufbaubedingt noch nicht eingeführt.

In beiden Fällen ist eine Definition für das Jahr 2022 vorgesehen und wird im nächsten Abschluss ausgewiesen.

2. Personal- und Sozialbereich

Die Projektentwicklung in 2021 lag erneut weit unter den Prognosen im Wirtschaftsplan, was maßgeblich durch einen unterplanmäßigen Personalausbau bedingt ist.

Die Mitarbeiterzahl beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 27 (VJ: 6). Die Agentur ist nicht tarifgebunden, sieht jedoch den TVöD (Bund) als Untergrenze marktgerechter Vergütung – sowohl finanziell als auch in sozialen Nebenleistungen. Als Projektträger für innovative Forschungsprojekte lebt die Agentur vom Erhalt und der Entwicklung des Know-hows. Die Mitarbeiter sind daher gehalten, sich um ständige Fortbildung zu bemühen. Die Agentur fördert die Wissensgewinnung durch die Entsendung auf Seminare und Tagungen. Langfristige Qualifizierungsmaßnahmen wurden noch nicht durchgeführt, sind jedoch in Planung. Der bereichsübergreifende Transfer von Know-how und die gemeinsame Bearbeitung von organisatorischen Fragestellungen erfolgt durch verschiedene abteilungsübergreifende Meetings, z.B. „take the stage“ in fachlicher und „Cyberagentur-Update“ in organisatorischer Hinsicht.

Aufgrund der hohen Anzahl junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lebt die Agentur einen flexiblen Rahmen

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

für die Arbeitsleistung, der auf individuelle persönliche Rahmenbedingungen eingeht. Im Rahmen der Weiterentwicklung als familienfreundliches und modernes Unternehmen beteiligt die Agentur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld, so z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung und den Regelungen zu Arbeitszeit und -ort.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Forschungsschwerpunkte und wissenschaftsbasierten Dienstleistungen sind in der neuen Strategie der Agentur, verabschiedet im März 2022, als Basis für die Weiterentwicklung für die nächsten vier Jahre festgelegt und werden mit der Gesellschafterin und dem Beirat regelmäßig überprüft.

Entgegen früherer Regelungen entscheidet die Cyberagentur künftig innerhalb der darin festgelegten 15 Themenschwerpunkte eigenständig über die konkreten Projektvorhaben. Die Strategie und die Themenschwerpunkte sind auf der Homepage der Cyberagentur veröffentlicht. Die thematische Ausrichtung und Eigenständigkeit der Cyberagentur erlauben eine höhere Verlässlichkeit von Projektvorbereitungen mit langen Vorlaufarbeiten.

Die seit einigen Monaten erheblich gestiegene öffentliche Aufmerksamkeit bezüglich „Cybersicherheit“ zeigt sich auch an gestiegenem Interesse an der Cyberagentur, insbesondere aus der einschlägigen Industrie und der Politik.

Mit dem vorhandenen Personalbestand, der sich noch im Aufbau befindet, können noch nicht alle Themenfelder gleichzeitig bearbeitet werden. Als Risiko kommt eine fehlerhafte Priorisierung in Betracht, die die Agentur daher mit Bedarfsträgern und dem Beirat frühzeitig und umfassend bespricht und der Gesellschafterin abstimmt. Die überwiegend überjährig und finanziell aufwändig vorgesehenen Projekte sind nicht auf kurzfristige Erfolge ausgelegt. Hieraus leitet sich das Risiko einer fehlenden Wahrnehmung einer erfolgreichen Tätigkeit ab. In einigen Themenfeldern stehen die Forschungsprojekte, die die Cyberagentur finanziert in Konkurrenz zu ausländischen Forschungsprojekten. Es besteht ein Risiko, dass hier andere Nationen schneller zu Ergebnisse kommen, als die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland.

Drohende oder aktuelle Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Im Wirtschaftsplan 2022 sind Einnahmen in Höhe von TEUR 67.227 (netto) geplant. Das Planjahresergebnis wird sich entsprechend der Zielstellung des Unternehmens ausgeglichen darstellen.

Im Oktober 2022 wird die Agentur planmäßig innerhalb von Halle/Saale umziehen, der Zeitplan wird derzeit eingehalten.

Halle/Saale, 30.03.2022

Prof. Dr. Christian Hummert
- Geschäftsführer -

Daniel Mayer
- Geschäftsführer -